

SG

Mai 2018

„der glasfreund“ 2018-67 ist erschienen

**der glasfreund, 23. Jahrgang - Mai 2018
Nummer 67, 11 Euro**

Abb. 2018-1/13-01; Einband
der glasfreund, 23. Jahrgang - Mai 2018, Nummer 67



Titel: Sonderschau «Jahreszeiten» in der
Sammlung Nachtmann, Paderborn; Photo: Wieland Kramer

Inhalt

Editorial

Aktuelles

Neue und alte Bücher

Glashütte Gernheim - Das Ende des Unbrauchbaren.

Gläser des frühen 20. Jahrhunderts aus Murano

Lothar Franze - **Früchtestilleben -**

Goldrubingläser mit gravierter Symbolik

Verena Wasmuth - **Mit der Saufeder auf Hirschjagd -**

Ein brandenburgischer Becher gibt Rätsel auf

Potsdam - Eine Bild- und Forschungsdatenbank
zum brandenburgischen Glas

Volkstümliche Gläser -

Die Sammlung Joos im Glasmuseum Frauenau

Martin Potsch - Flaschen aus einer

Münchner Abfallgrube des 19. Jahrhunderts

Hasso Zwahr - Einige Bestellersiegel

der Glashütte Bresewitz und ihre Neuinterpretation

Karl-Heinz Poser - **Zwei herrschaftliche**

Gebrauchsgläser aus Altmünden

Dieter Schaich -

Spiegelberg feiert die Flasche

Matthias P. Heintzen - Licht und Schatten.

Nachbericht zur Glas-Auktion Im Kinsky

Paul von Lichtenberg - **Frühe Gläser der Spätzeit.**

Johann Lötz in Annathal

Emslandmuseum Schloss Clemenswerth -

Barock trifft Moderne

Impressum der glasfreund

Zeitschrift für altes und neues Glas

Herausgeber: Wieland Kramer

Beirat: Matthias P. Heintzen (Wolfenbüttel)

Dieter Schaich (München)

Eine Publikation der

Prometheus Verlags- und Kommunikations-
gesellschaft mbH Wuppertal

ISSN 0944-8268

Gedruckte Auflage: 500 Exemplare

Einzelpreis 11 Euro

Jahresabonnement 40 Euro

Aktuelle Mediadaten und Anzeigenpreisliste auf

www.der-glasfreund.de

Anschrift:

Der Glasfreund

Briller Str. 118 - 42105 Wuppertal

TEL ++49 (0) 202.94 678 27

FAX ++49 (0) 202.94 678 31

MAIL info@der-glasfreund.de

WEB www.der-glasfreund.de

Bankverbindung

Stadtsparkasse Wuppertal

IBAN DE38 3305 0000 0000 5259 15

Editorial:

Liebe Leserinnen, liebe Leser.

Politik und Religion prägen nicht nur unseren Alltag, sondern manchmal auch die historische Glasforschung. Wenn Kreuz - links im Bild - und Staatsoberhaupt - rechts im Bild - zusammen auf Referenten und Tagungsteilnehmer blicken, lässt dies einen besonderen Ort und Anlass vermuten. Hier handelt es sich um das Zusammenkommen der westfälischen Glasfreunde in einem Sitzungssaal des historischen Rathauses von **Paderborn**. Zentrales Thema der diesjährigen Frühjahrstagung waren **email-bemalte Humpen auf den Westfälischen Frieden**. Die Friedenshumpen sind ein anschauliches Beispiel dafür, dass altes Glas nicht selten auch Gegenwartsrelevanz und Aktualität hat. Sowohl Religionsfrieden wie auch staatliche Souveränität sind heute wie vor 370 Jahren existenzielle Fragen.

Glas und Öffentlichkeit lautet der durchgängige thematische Faden dieses Heftes. Vom Emsland bis in den Bayerischen Wald und von Baruth in Brandenburg bis nach Spiegelberg in Württemberg reicht das **Spektrum aktueller Ausstellungen** und attraktiver Reiseziele zum Thema Glas. Ich habe versucht, neben den jeweili-

gen Inhalten auch die Stimmung der Orte in Wort und Bild festzuhalten. Viele Glasfreunde werden im Jahresverlauf eines oder mehrere dieser Ziele ansteuern. Wir hoffen, dass diese Orte auch möglichst viele Menschen mit weniger stark ausgeprägter Affinität zum Glas aufsuchen. Wir können dies dem Zufall überlassen. Wir können aber auch durch Kommunikation in unserem Umfeld auf die zahlreichen Orte und Veranstaltungen hinweisen, die in diesem Jahr erneut qualitätvolle, spannende und unterhaltsame Begegnungen mit Glas und Gläsern ermöglichen. Es ist nicht auszuschließen, dass der aktuelle glasfreund dazu beiträgt.

Abb. 2018-1/13-02; Einband Rückseite der glasfreund, 23. Jahrgang - Mai 2018, Nummer 67
 Rücktitel: Emailbemalete Flaschen der Sammlung Joos im Glasmuseum Frauenau; Photo: Wieland Kramer



Dr. Peter Steppuhn gestorben (1956-2018)



Peter Steppuhn durfte nur 62 Jahre und wenige Monate alt werden. Es ist unsagbar schwer zu akzeptieren, wenn ein Freund und Kollege viel zu früh sterben muss, viele trauernde Menschen, spannende Projekte, Planungen und Visionen zurücklässt. Die unheilbare Krankheit hat so schnell und radikal von Peter Steppuhn Besitz ergriffen, dass die Zeit nicht für alle reichte, von ihm Abschied zu nehmen. Umso mehr ist es Pflicht und Verantwortung, diesen für die allgemeine und die Glas-Archäologie so bedeutenden Menschen in Erinnerung und Wertschätzung zu halten. Breite Bekanntheit errang Peter Steppuhn durch insgesamt **4 Grabungskampagnen** zu den **spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Glashütten im Taunus**. Mit dem **Internationalen Symposium im Jahre 2002** und der **2006 im Hespark eingerichteten Dauerausstellung** ist seine Tätigkeit im Taunus bestens dokumentiert.

Sein Einstieg in die **Geschichte und Archäologie des Glases** fand allerdings fast 2 Jahrzehnte früher statt mit seiner Doktorarbeit «**Die Glasfunde von Haithabu**» an der Christian-Albrechts-Universität Kiel und der Aufarbeitung **Schleswiger Glasfunde des 11. bis 17. Jahrhunderts**. Von 1995 bis 1999 war er Mitglied des DFG-Projektes «**Lübecker Glasfunde**» und anschließend widmete er sich 2 Jahre den **Ausgrabungen im St. Annen-Kloster der Travestadt**. Es folgten eine große Zahl von **Ausgrabungen in ganz Norddeutschland** und von 2009 bis 2014 die Verantwortung für die Öffentlichkeitsarbeit des Projektes «**Ausgrabungen im Lübecker Gründungsquartier**». Sein letztes Projekt führte ihn ins Weserbergland. Seit 2016 widmete er sich der Ausgrabung der **Glashütte Klein Süntel im Landkreis Hameln-Pyrmont**. Im August 2017 begann Peter Steppuhn mit einer umfassenden Auswertung der Grabungsergebnisse, bis seine gesundheitlichen Beschwerden die Arbeit unmöglich machten.

Diese letzte Aufgabe, die ehrenamtliche Tätigkeit im **Fachausschuss V der Deutschen Glastechnischen Gesellschaft (DGG)** und der enge Kontakt im Rahmen des von Peter Steppuhn geleiteten **Internationalen Symposiums zur europäischen Glasarchäologie** waren die Koordinaten einer starken persönlichen Sympathie und gegenseitigen Wertschätzung zwischen Peter Steppuhn und dem Herausgeber dieser Zeitschrift.

Wieland Kramer



Siehe unter anderem auch WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema - suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-6w-sachse-glasfreund.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-6w-sachse-poser-glasfreund-1989-1999.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-kieselbach-glasfreund.pdf

[...]

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-glasfreund-2016-61.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-glasfreund-2017-62.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-glasfreund-2017-63.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-glasfreund-2017-64.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-glasfreund-2017-65.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-glasfreund-2018-66.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-glasfreund-2018-67.pdf

Steppuhn / Symposium ...:

- PK 2000-6 Kirsche, Glasmacher und die frühesten Drechsler in Seiffen
 PK 2005-4 SG, Albrecht Kirsche, Zisterzienser, Glasmacher und Drechsler -
 Glashütten im Erzgebirge und Vogtland und ihr Einfluss auf die Seiffener Holzkunst
 Ein neues Buch zur Glasgeschichte
-
- PK 2003-2 SG, Ein neues Buch über Glashütten in Europa: „Glashütten im Gespräch“
 PK 2008-3 Berg, Rückblick auf das 2. Internationale Glassymposium in Glashütten im Taunus,
 Ortsteil Oberems
 PK 2008-3 SG, Ein wichtiges Buch: Flachenecker, Himmelsbach und Steppuhn (Hrsg.)
 Glashüttenlandschaft Europa,
 Beiträge zum 3. Glassymposium in Heigenbrücken / Spessart [2006], Regensburg 2008
 PK 2008-3 Greiner, Die Glasmacher mit dem Namen Kunkel
 PK 2008-3 Himmelsbach, Überblick und Ausblick zur Erforschung der Spessart-Glashütten
 Beitrag aus Flachenecker, Himmelsbach und Steppuhn (Hrsg.),
 Glashüttenlandschaft Europa, Schnell + Steiner, Regensburg 2008
 PK 2009-2 SG, 4. Internationales Glassymposium „Hochmittelalterliche Glasproduktion
 unter besonderer Berücksichtigung der Moselregion“ 2009 in Trier
 PK 2012-2 Kirsche, 5. internationales Symposium zur archäologischen Erforschung mittelalterlicher
 und frühneuzeitlicher Glashütten Europas unter besonderem Bezug auf das böhmische
 und sächsische Erzgebirge, 18. bis 20. Mai 2012 in Seiffen / Erzgebirge, Programm
 PK 2014-4 Černá & Steppuhn, Glasarchäologie in Europa. Regionen - Produkte - Analysen
 Beiträge zum 5. Internationalen Symposium zur Erforschung mittelalterlicher und
 frühneuzeitlicher Glashütten Europas, Seiffen / Erzgebirge 2012

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-himmelsbach-spessart-glashuetten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-spessart-glashuetten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-trier-symposium-glasforschung-2009.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-dgg-steppuhn-rotes-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-trier-symposium-2009-bericht.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-kirsche-treffen-seiffen-2012-ankuendigung.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-symposium-seiffen-most-2012-programm.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-steppuhn-glasarchaeologie-2014.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-steppuhn-symposium-glashuetten-2016.pdf
 (Buhlbach)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-steppuhn-symposium-glashuetten-2016.pdf
 (Buhlbach)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-steppuhn-symposium-glashuetten-2016.pdf
 (Programmvorschlag Buhlbach)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/steppuhn-symposium-glashuetten-2016-prospekt.pdf
 (Buhlbach)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-haller-schnurbein-zwiesel-denkmal-wald-2018.pdf
 Steppuhn / Glashütte am Kleinen Süntel

